

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Die Relation zwischen Gesprächspsychotherapie und Seelsorge	14
II. Die Übertragbarkeit klientenzentrierter Gesprächsführung in die Seelsorge	22
1. Die Grundlagen der Gesprächspsychotherapie	22
a) Das humanistische Menschenbild nach Rogers ..	22
b) Konsequenzen für das therapeutische Verhalten	26
c) Kritische Würdigung	29
2. Theologische Überlegungen	36
a) Anfragen des Theologen an Rogers' Menschenbild	36
b) Spannungen zwischen partnerzentriertem Verhalten und den klassischen Aufgaben der Seelsorge	49
III. Erfahrungen mit der Ausbildung in partner- zentrierter Seelsorge	64
1. Inhalte und Ziele der Ausbildung	64
2. Erfahrungen mit Ausbildungskursen	67
3. Anwendungsmöglichkeiten partnerzentrierter Seelsorge in der Gemeinde	75
IV. Protokollanalysen	85
Nr. 1: Zufälliges partnerzentriertes Gespräch in einer Gruppe	86
Nr. 2: Gespräch über Glaubensfragen	89
Nr. 3: Gespräch mit einem depressiven Ratsuchenden .	98
Nr. 4: Therapeutische Gesprächsreihe	113
Schlußwort	128
V. Arbeitsmaterial zum Erlernen partnerzentrierter Gespräche	129
1. Allgemeine Hilfen	129

2. Hilfen zur Einschätzung des Gesprächsverhaltens . .	135
3. Übungstexte	142
VI. Anhang	149
1. Ausbildungsrichtlinien der GwG in klientenzentrierter Gesprächsführung	149
2. Erfahrungsbericht eines Ausgebildeten	151
VII. Anmerkungen	157
VIII. Literaturverzeichnis	158